

Leitartikel **Übermäßiges Selbstvertrauen gefährlich**

## Sonderthema **Überleitung in die Marktwirtschaft**

### **Entwicklung der Eisenbahn in Übergangswirtschaften**

Louis S. Thompson Eisenbahnberater, Weltbank

Seit 1989 ist das Beförderungsvolumen der Eisenbahnen Mittel- und Osteuropas sowie in den baltischen Ländern und im GUS-Raum im Personen- wie im Güterverkehr rapide zurückgegangen, was die Eisenbahnen zu Umstrukturierungen im Management und Anpassungsmaßnahmen bezüglich ihrer Streckennetze veranlaßte. Der Artikel behandelt einige grundlegende Aspekte im Vergleich zu westeuropäischen Bahnen und aus Sicht der Erfahrungen aus Bahnreformen in Nord- und Lateinamerika, Japan, Neuseeland, etc.

### **Übergang beim Eisenbahnverkehr in Ungarn**

Katalin Tánczos Leiter der Abt. Verkehrswirtschaft, Technische Universität Budapest

Ungarns makrowirtschaftliche Indikatoren zeigen heute eine generelle Erholung an, die Eisenbahn hat im Verlaufe der 10 Jahre aber tiefgreifende Veränderungen durchgemacht und der Marktanteil der Bahn im Personen- wie auch im Güterverkehr ging dramatisch zurück. Heute sind einschneidende Umstrukturierungsmaßnahmen in Kraft und die Beziehungen zwischen Regierung und Bahn wurden auf eine neue Basis gestellt, die auch die Eisenbahnpolitik der EU berücksichtigt. Es wurde ein langfristiges Entwicklungsprogramm aufgestellt, die Bahn leidet aber nach wie vor unter den Folgen mangelhafter Investitionen und Wartung in Vergangenheit.

### **Jüngste Entwicklungen bei der tschechischen Eisenbahn**

Jiří Havlíček Direktor, Internationale Abt. von CD

Die tschechische Eisenbahn (CD) macht heute ein schwieriges Stadium durch, wobei sich mit der Anpassung an die EU-Regelungen und der Modernisierung von Infrastruktur und Fahrzeugpark dringliche Aufgaben stellen, da CD einen wichtigen Bestandteil des gesamteuropäischen Eisenbahnnetzes bildet.

### **Polnische Bahn auf Privatisierungskurs**

Marcin Lipiński Leitender Experte, Abteilung für Investitionen und Entwicklung, PKP

Bereits 1991 erste Vorschläge zur Privatisierung der Polnischen Staatsbahn (PKP) angesichts der von den EU-Bestimmungen gesetzten Anforderungen vorgelegt. Die erste Phase der Umstrukturierung sah Massenentlassungen und den Abverkauf von entbehrlichem Vermögen vor. 1997 trat PKP in die zweite Phase ein, die auf den Aufbau rentabler Kernbereiche in den drei Sektoren Güterverkehr, Personenverkehr und Infrastruktur abstellt. Jüngstens verabschiedete Richtlinien sehen weitere Entlassungen, die Aufteilung der PKP und eine nahezu vollständige Privatisierung vor.

### **Bulgarische Staatsbahn von der Plan- zur Marktwirtschaft**

Vladimir Inkov Experte für Investitionspolitik, BDZ  
Stefan Pauntchev Vormals Experte für Projektumsetzung, BDZ

Die bulgarische Regierung verabschiedete ein mittelfristiges Programm zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, darunter auch der Hauptstrecken des Bahnverkehrs, die Korridore des internationalen Verkehrs bilden. Weltbank, EBRD und EU leisteten Hilfestellung bei der Bestimmung der Investitionsprioritäten und bei der Finanzierung. Ein neues Eisenbahngesetz soll ein eigenständiges Eisenbahn-Management ermöglichen.

### **Reform und Privatisierung der Estnischen Eisenbahn**

Parbo Juchnewitsch Vorsitzender, Estnischen Bahn AG (EVR)

1997 folgte im Zuge eines Umstrukturierungs- und Privatisierungsprogramms die Gründung von Gesellschaften für den internationalen Personenverkehr und für den Nahverkehr im Raum Tallinn. Im weiteren ist die Gründung von Gesellschaften für die Fuhrparkverwaltung und den Güterverkehr vorgesehen. EVR verzeichnet heute solide Fortschritte bei der Verbesserung seiner Geschäftsergebnisse.

### **Russische Bahnreform**

Igor Yurievich Avdakov Leitendes Forschungsmitglied, Orientalistisches Forschungsinstitut Moskau

Die russische Eisenbahn heute stark an Problemen wie einer rückläufigen Produktivität und der Überalterung von Infrastruktur und Fuhrpark, etc. Im Unterschied zu anderen staatlichen Unternehmen, die von der Marktwirtschaft überrollt wurden, spielt die Eisenbahn aber nach wie vor eine wichtige Rolle als grundlegendes Transportmittel. Dringende Aufgaben sind die Modernisierung von Haupttrassen wie die Transsibirische Eisenbahn, die Finanzierung von Modernisierungsvorhaben und eine Strukturreform zur besseren Anpassung an die Forderungen der Marktwirtschaft.

### **Tendenzen bei der chinesischen Eisenbahn**

Guo Lin ehemaliger Vize-Eisenbahnminister, Volksrepublik China  
Guo Jianhua Doktorand an der Northern Jiaotong University, Beijing

Trotz einer schnellen Expansion des Eisenbahnnetzes mußte Chinesische Eisenbahn (CR) wegen der Konkurrenz durch andere Verkehrsmittel eine beträchtliche Einbuße am Marktanteil hinnehmen. Für die nächsten zehn Jahre sind ein weiterer Ausbau und eine Modernisierung vorgesehen. Dabei stehen der CR-Führung einschneidende Reformen bevor, darunter die Abspaltung des Bahnbetriebes von der Regierung und Personalkürzungen. Auch die Bewertung von Projekten, das Investitionsmanagement und die Tarife sollen überarbeitet werden, um CR im nächsten Jahrhundert in Transportvolumen, Technologie und wirtschaftlichem Leistungsvermögen zu einer der führenden Eisenbahnen der Welt zu machen.

### **Eisenbahn in Vietnam auf Marktwirtschaft ausgerichtet**

Nguyen Huu Bang Vizepräsident von Vietnam Railways

Mit der *Doi Moi*-Politik nahm Vietnam marktwirtschaftliche Reformen vor; 1989 wurde auch eine Reform der Eisenbahn eingeleitet. Zu den jüngsten Entwicklungen zählen die Trennung von Infrastruktur und Betrieb. Derzeit wird ein neues Betriebsmodell geprüft, das unter anderem nach Linien getrennte Kostenrechnungen und die Schaffung einer kompakten und unabhängigen Organisation vorsieht

### **Von einem anderen Blickpunkt her Tokyo auf zwei Rädern**

Robert Hancock Technischer Japanisch-Englisch-Übersetzer

Ein fuhradliebender britischer Übersetzer, der vor 15 Jahren aus Cambridge, UK, in dem radfahrende Studenten die Straßen dominieren, nach Tokyo übersiedelte, stellte eine Reihe grundlegender Unterschiede zwischen den Fahrradkulturen Japans und Europas fest. Eine der japanischen Kultur aus Radfahrersicht.

### **Eisenbahntechnik heute 8 Signale für sicheren Eisenbahnverkehr**

Tetsuo Takashige Chefingenieur für Signalsystem, RTRI

Im achten Teil der 12-teiligen Artikelreihe zur Eisenbahntechnik von heute erläutert ein Experte vom Eisenbahntechnischen Forschungsinstitut, wie moderne Signale die Sicherheit des Zugverkehrs gewährleisten.

Themen **Von März bis Mai 1999**

Fotosammlung **Eisenbahnmuseen in Japan**